

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

<b>Federführender Fachbereich</b> <b>Umwelt und Technik / Verkehrsflächen</b>	<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>67/2007</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/>	<b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>06.02.2007</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>01.03.2007</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt A 13**

**Wirtschaftsplan Verkehrsflächen 2006**  
**hier: Bildung von Wirtschaftsplanresten**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr empfiehlt dem Rat die Bildung der unter 1. bis 5. aufgeführten Wirtschaftsplanreste.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Gemäß Nr. I.9 des Handlungsrahmens zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten sind Schattenhaushalte neben dem laufenden Haushaltsplan zu vermeiden. Der Rat muss vor dem Hintergrund der Finanzlage auch bereits früher anfinanzierte Projekte, für die Ausgabestelle gebildet werden, erneut auf den Prüfstand stellen.

Diese Vorgaben sind entsprechend auf die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu übertragen. Demnach sind die nachfolgend aufgeführten Wirtschaftsplanreste, die für den Vermögensplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Verkehrsflächen gebildet wurden, vom Rat zu beraten und zu beschließen. Die Ratsbeschlüsse sind der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Verfügbarkeit von Ausgabestellen des Vermögensplanes für Maßnahmen, die noch nicht begonnen worden sind, ist auf ein Jahr zu beschränken. Werden die Maßnahmen noch als notwendig angesehen, sind die Mittel sodann neu zu veranschlagen.

1. Bezeichnung: I 601 705 01 Erwerb Kfz  
zu bildender WP-Rest: € 39.000,-

Die Neuanschaffung des Pritschenfahrzeugs am Bauhof, das als Transportfahrzeug für mobile Beschilderungen, für Straßenmarkierungsarbeiten sowie im Rahmen von Rufdienstesätzen benötigt wird, ist wegen der vorläufigen Haushaltsführung in 2006 nicht erfolgt, wurde aber für 2007 auch nicht neu veranschlagt. Die Ausschreibung muss jetzt kurzfristig erfolgen, da sich größere Reparaturen an diesem Fahrzeug häufen und eine ausreichende Verfügbarkeit nicht mehr garantiert werden kann.

2. Bezeichnung: I 601 657 01 Verkehrseinrichtungen/ÖPNV-Beschleunigung  
zu bildender WP-Rest: € 132.575,-

Die hier geplanten Maßnahmen zur Erneuerung von Lichtsignalanlagen sind Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt, weil die Betriebskosten (Wartung und Energie) durch die Erneuerung gesenkt werden und eine Amortisation bereits mittelfristig erfolgt (s. hierzu TOP 7 AUIV vom 31. Januar 2006). Ein Auftrag zur Erneuerung von insgesamt 19 Lichtsignalanlagen wurde im Juni 2006 erteilt, konnte aber noch nicht vollständig abgewickelt werden.

3. Bezeichnung: I 601 807 01 Parkeinrichtungen  
zu bildender WP-Rest: € 95.000,-

Die Anschaffung von neuen Parkscheinautomaten wurde wegen notwendiger konzeptioneller Entscheidungen des Ausschusses mehrfach verschoben und konnte erst zum September 2006 umgesetzt werden. Die Neuanschaffung weiterer Geräte ist aus technischen Gründen kurzfristig erforderlich, da ein großer Teil der vorhandenen Geräte jederzeit ausfallen kann und damit erhebliche Einnahmeverluste verbunden wären. Da zunächst Erfahrungen mit den neu angeschafften Geräten und dem neuen System gewonnen werden sollten, verschiebt sich die Neuanschaffung bis zum Frühjahr. Hierfür ist eine Übertragung der Restmittel erforderlich, da für 2007 keine Neuveranschlagung erfolgt ist.

4. Bezeichnung: I 606 237 01 (Wartehallen ÖPNV)  
zu bildender WP-Rest: € 120.000,-

Die Ausschreibung für die Überdachung der Bushaltestelle Markt sowie weiterer Wartehallen konnte erst nach Zustimmung der Bezirksregierung im November 2006 erfolgen. Der Auftrag wurde zwischenzeitlich erteilt, kann aber wegen der Vorbereitung erst ab Februar 2007 umgesetzt werden.

5. Bezeichnung: I 604 079 01 und I 604 169 01 (Görlitzer Straße/Prager Straße)  
zu bildender WP-Rest: € 190.000,-

Vor Erneuerung der Straße muss noch eine Sanierung von Schmutz- und Regenwasserkanal sowie diversen Hausanschlüssen erfolgen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich erst im Sommer 2007 abgeschlossen, so dass erst im Anschluss, also in der zweiten Jahreshälfte, der Straßenausbau erfolgen kann. Eine Neuveranschlagung wurde weder bei den Ausgaben noch bei den Einnahmen (KAG-Beiträge) vorgenommen.

<-@